

sozial engagieren - einmischen - weiter lernen



FREIWILLIGEN
AKADEMIE
Ostwestfalen-Lippe

Eine Initiative der  **AWO** Ostwestfalen-Lippe e.V.

Fortbildungen 2012

Deutschland
Land der Ideen

Ausgewählter Ort 2011



KONTAKT

Freiwilligenakademie OWL
-eine Initiative der AWO-

Tel. (0521) 92 16 444
Fax (0521) 92 16 150

www.freiwillige-owl.de
Mail: freiwillige@awo-owl.de

c/o AWO OWL e.V.
Detmolder Straße 280
33605 Bielefeld



INHALT

	Seite
Vorwort	4
Die Freiwilligenakademie Ostwestfalen-Lippe	5
Veranstaltungsübersicht	7
Angebote der Freiwilligenakademie	
• <i>Basiswissen</i>	10
• <i>Kinderlobby OWL</i>	15
• <i>Sprachförderung</i>	29
• <i>Altenhilfe / Demenz</i>	36
• <i>Betreuungsarbeit / -verein</i>	44
• <i>Ortsvereinsarbeit</i>	47
Teilnahmebedingungen	51
Förderverein der Freiwilligenakademie	52
Fachbeirat des Fördervereins	54
Unser Service für Freiwillige	55
Oft gestellte Fragen	57
Anmeldeformulare	58
Wegbeschreibung	63



Liebe Bürgerinnen und Bürger,
liebe Engagierte,

die *Freiwilligenakademie Ostwestfalen-Lippe* ist ein Angebot für alle Frauen und Männer jeden Alters, die sich themen- und projektorientiert engagieren wollen. Neben der praktischen Arbeit mischen wir uns auch sozialpolitisch ein und helfen, Lebensbedingungen zu verbessern.

Sie fordern Unterstützung und Begleitung als Freiwillige für Ihre Tätigkeiten ein. Dem tragen wir mit unserem jährlichen Fortbildungsprogramm Rechnung.

Vor Ihnen liegt das Fortbildungsprogramm 2012 der *Freiwilligenakademie Ostwestfalen-Lippe* mit vielfältigen Angeboten für sozial engagierte Frauen und Männer. Vielen Dank für die vielen Anregungen von Ihnen als Freiwillige. Durch Ihre Ideen ist es wieder gelungen, ein Angebot nach Ihren Wünschen zu gestalten.

Mit Ihrem sozialen Engagement tragen Sie zum Erhalt eines Klimas für soziale Gerechtigkeit und menschliches Miteinander in Ostwestfalen-Lippe bei. Den über 2.300 engagierten Frauen und Männern, die sich jährlich in der *Freiwilligenakademie Ostwestfalen-Lippe* für soziale Fragestellungen und Bedarfe von Hilfebedürftigen einsetzen, möchten wir an dieser Stelle ganz besonders herzlich danken.

Thomas Seim
Vorsitzender des Förderverein
der Freiwilligenakademie OWL e.V.

Klaus Dannhaus
Vorstandsvorsitzender
der AWO OWL e.V.

Gabriele Stillger
Geschäftsführerin der
Freiwilligenakademie OWL



Die Freiwilligenakademie Ostwestfalen-Lippe

Gesucht: Engagierte Freiwillige...

die gemeinsam mit anderen etwas bewegen wollen, die Freude daran haben, ihre Lebenswelt aktiv zu gestalten und eine neue Herausforderung suchen. Unterstützen Sie mit Ihrem Engagement Kinder, Jugendliche und Senioren in OWL. Von Menschen für Menschen.

Leisten Sie einen Beitrag zur Verbesserung der Bildungs- und Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen, z.B. durch Hausaufgaben- und Vorleseangebote, Natur- und Umweltaktionen u.v.m.. Helfen Sie mit, Ostwestfalen-Lippe kinder- und familienfreundlicher zu gestalten. Unterstützen Sie Menschen mit besonderem Hilfebedarf.

Tragen Sie zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bei, indem Sie sie z.B. beim Deutschlernen und im Umgang mit Behörden unterstützen oder mit ihnen gemeinsam Freizeit verbringen.

Wirken Sie durch Ihr Engagement der sozialen Vereinsamung älterer Menschen entgegen, in dem Sie z.B. gemeinsam Spaziergänge unternehmen, im Garten arbeiten, kochen oder einfach da sind.

Sie begegnen interessanten Menschen, erweitern Ihre Kompetenzen, lernen Neues kennen. Freiwilliges Engagement macht Spaß, Freude und bereichert den Alltag.

Die Freiwilligenakademie OWL

- setzt sich für Menschen ein
- bietet und entwickelt Freiwilligenangebote
- schafft neue Erfahrungs- und Lernräume
- bietet Fortbildungen und Qualifizierungen
- ermöglicht den Erfahrungsaustausch zwischen Freiwilligen, Fachkräften und Forschung
- fördert Chancengleichheit
- lebt Demokratie und bürgerschaftliches Engagement

Die Schirmfrau der Freiwilligenakademie



Frau Ute Schäfer
Ministerin für Familie, Jugend, Kultur
und Sport des Landes NRW

„Die Freiwilligenakademie ist eine Initiative, die ich sehr schätze. Die Freiwilligenakademie hat mit ihren Projekten wirklich neue Wege beschritten und gezeigt, dass sich neue, projektorientierte Formen des Engagements auch im Rahmen eines traditionsreichen Wohlfahrtsverbandes entwickeln und realisieren lassen. Schon bei der Gründung hat die Freiwilligenakademie hohe Standards bei der Vermittlung, Beratung, Begleitung und Qualifizierung Freiwilliger gesetzt und diese Standards seither kontinuierlich weiterentwickelt. Dass die Enquete-kommission des Deutschen Bundestages zur „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“ die Initiative als Vorbild gebend herausgestellt hat, ist daher auch einleuchtend und überzeugend - und zugleich auch eine Auszeichnung für das Konzept.“

Im Laufe der Jahre habe ich verschiedene Projekte der Freiwilligenakademie kennenlernen können, die mich sehr angesprochen und überzeugt haben und die wichtige Impulse für die Region gegeben haben oder geben.“

Neugierig geworden?

Rufen Sie uns an:
Tel. (05 21) 92 16-444

Mailen Sie:
freiwillige@awo-owl.de

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin, kommen Sie vorbei:
Detmolder Straße 280, 33605 Bielefeld

Besuchen Sie uns im Internet:
www.freiwillige-owl.de



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Seminar-Nr.	Titel	Seite
Basiswissen		
I-01-12	Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!	10
I-02-12	Unser Körper spricht immer auch mit!	11
I-03-12	Nähe und Distanz	12
I-04-12	Kritik verstehen und bearbeiten	12
I-05-12	Bin ich nun versichert oder nicht?	13
I-06-12	Kommunikation, Rhetorik, Präsentation	13
I-07-12	Teambuilding	14
Kinderlobby		
I-08-12	Gesund und lecker kochen	16
I-09-12	Gesunde Kinderernährung	16
I-10-12	Gesunde Kinderernährung	17
I-11-12	Gesund und lecker kochen	17
I-12-12	Dyskalkulie	18
I-13-12	Regeln und Grenzen	19
I-14-12	Ideen zur kreativen Arbeit mit interkulturellen Bilder- und Kinderbüchern	20
I-15-12	Spracherwerb und Sprachentwicklung von ein- und zweisprachig aufwachsenden Kindern	21
I-16-12	Der ganzheitliche Ansatz: Lernen mit Kopf, Herz und Hand – aber wie?	22
I-17-12	Kinderrechte und Partizipation von Mädchen und Jungen	23
I-18-12	Streit und Ärger in unserer Gruppe – Wie lösen wir Konflikte?	24
I-19-12	Dyskalkulie	25
I-20-12	Erste Hilfe am Kind	26



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Seminar-Nr.	Titel	Seite
I-21-12	Auf den Anfang kommt es an – Naturwissenschaftliche Bildung im Kindesalter	27
I-22-12	Leichter lernen – wie geht das?	27
I-23-12	Kinder der Welt	28
I-24-12	Sprachförderung durch Bewegung	28
Sprachförderung		
I-25-12	Kinder optimal auf den Schulstart vorbereiten	30
I-26-12	Sprachförderung mit Bilderbüchern	30
I-27-12	Kleine Sprachspiele mit großer Wirkung	31
I-28-12	Popcorn und Taschenlampe	31
I-29-12	Kreative Tipps zum Umgang mit Bilderbüchern	32
I-30-12	Sprachentwicklung und Sprachförderung mit Bilderbüchern	32
I-31-12	Papperlapapp – Sprachförderung aus dem Pappkarton	33
I-32-12	Selbstbildungsprozesse: Erkennen, begleiten, fördern	34
I-33-12	Geschichten erfinden und erzählen	35
Altenhilfe/Demenz		
I-34-12	Die Kunst des Vorlesens	37
I-35-12	Kommunikation mit Menschen mit Demenz	38
I-36-12	Wohlfühlen – Kräfte sammeln – Entspannen	39
I-37-12	„Mit Musik geht’s uns viel besser!“	39
I-38-12	„Manchmal weiß ich nicht, wie ich reagieren soll ...“	40
I-39-12	„Sing ein Lied mit mir“	41



VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

Seminar-Nr.	Titel	Seite
I-40-12	Grundkurs Seniorenbegleiter	42
Ehrenamtliche Betreuung		
I-41-12	Einführung in das Betreuungsrecht	45
I-42-12	„... und wenn ich meine Angelegenheiten mal nicht mehr selbst regeln kann?“	46
Ortsvereinsarbeit		
I-43-12	Wir sind offen für Neue(s)	48
I-44-12	Rechte und Pflichten von Vorständen	49
I-45-12	Gemeinnützigkeit und Steuerrecht	49
I-46-12	Revisor/in im AWO Ortsverein	50
I-47-12	Kassierer/in im AWO Ortsverein	50

Zu allen Fortbildungen können Sie sich auch online anmelden unter www.freiwillige-owl.de

The screenshot shows the homepage of the 'Freiwilligen Akademie Ostwestfalen-Lippe'. At the top center is the logo 'FREIWillIGEN AKADEMIE Ostwestfalen-Lippe' with a red brushstroke underline. Below the logo is a central photograph of a diverse group of people jumping joyfully in an open field under a blue sky. To the left of the photo, the text reads: 'Freiwilligenakademie OWL', 'Kinderlobby OWL', '(Vor-)Lesen macht stark!', and 'Starke Kids'. To the right, it lists: 'Begegnung/Demenz', 'Zauberwald Bielefeld', 'Leben bis zuletzt in Würde', and 'Unser Service'. At the bottom left are links for 'Sitemap' and 'Impressum'. At the bottom center, it says 'Eine Initiative der AWO Ostwestfalen-Lippe e.V.' with the AWO logo. At the bottom right is the 'Deutschland Land der Ideen' logo with five stars and the text 'Ausgewählter Ort 2010'. The browser's address bar at the very bottom shows 'Internet | Geschützter Modus: Inaktiv' and a zoom level of '150%'.



Seminar-Nr.: I-01-12 / Basiswissen

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“

Möglichkeiten und Perspektiven freiwilliger Tätigkeiten in der Freiwilligenakademie OWL

Sie sind bereit, sich freiwillig zu engagieren? Was und wie es geht, wollen wir für Neueinsteiger/innen und Interessierte klären.

Unter dem Dach der Freiwilligenakademie OWL engagieren sich im Jahr rund 2.300 Frauen und Männer für Kinder und Erwachsene, die Unterstützung und Förderung brauchen. Durch regelmäßige Abfragen zur Zufriedenheit wissen wir ziemlich genau, was den Engagierten wichtig ist, was sie brauchen und was stören kann.

Unter welchen Rahmenbedingungen kann freiwilliges Engagement gelingen und welche Voraussetzungen müssen da sein? Dabei berücksichtigen wir das Bedürfnis nach Individualität und Mitsprache beim Gestaltungsprozess.

Sie erhalten jeweils an diesem Abend Tipps und Informationen:

- zu den Erfolgen freiwilligen sozialen Engagements
- zu konkreten Aktivitäten und Hilfsangeboten
- zur Unterstützung, Beratung und Begleitung
- zum Versicherungsschutz
- zum Zeiteinsatz des Engagements
- zu Beteiligungsformen und Mitbestimmung

Zielgruppe:	am freiwilligen Engagement Interessierte
Termin:	Donnerstag, 19.04.2013, 18:00 – 20:15 Uhr I-01A-12, bitte bei der Anmeldung angeben Mittwoch, 19.09.2012, 18:00 – 20:15 Uhr I-01B-12, bitte bei der Anmeldung angeben jeweils 18:00 – 20:15 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Gabriele Stillger
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühr:	keine



Seminar-Nr.: I-02-12/ Basiswissen

Unser Körper spricht immer auch mit!

Kommunikation untereinander

Kommunikation hat viele Facetten und die meisten sind einem kaum bewusst.

Dieses Seminar möchte mit zwei Schwerpunkten auf die vielen Möglichkeiten der Kommunikation aufmerksam machen und dafür sensibilisieren.

Kommunikation ist viel mehr als Sprache oder: Der Körper spricht leise.

Obwohl wir ständig mit unserem Körper mit anderen kommunizieren, sind wir vorwiegend konzentriert auf mündliche und schriftliche Kommunikation und wundern uns, warum manches nicht funktioniert, obwohl wir es doch so gut durchdacht haben. Durch praktische Übungen holen wir unsere Körpersprache wieder auf eine bewusste Ebene zurück und setzen sie zur ganzheitlichen Kommunikation ein. Hierbei werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man mit Mimik und Gestik miteinander „ins Gespräch“ kommt.

Über eine Einführung zu zwischenmenschlicher Kommunikation gelangen wir zu praktischen Übungen, um sich das eigene Kommunikationsverhalten zu verdeutlichen und zu Hilfsmitteln, die die Kommunikation verbessern können.

Zielgruppe:	Freiwillige
Termin:	Samstag, 28. April 2012, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Jörg Michalke
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühren:	€ 10,00



Seminar-Nr.: I-03-12 / Basiswissen

Nähe und Distanz

Hier bin ich und da bist Du! Freiwilliges Engagement erfordert die Bereitschaft, sich einzulassen, helfen zu wollen, anderen Menschen nahe zu kommen. Doch manchmal passiert es, dass dabei Grenzen überschritten werden, eigene oder die des anderen. Das Empfinden kann hierbei sehr unterschiedlich sein und hängt von persönlichen Bedürfnissen, Rollen und Erfahrungen ab. Das Trainieren bewusster Wahrnehmung, um gegenseitige Bedürfnisse nach Nähe, Distanz und Grenzen zu erkennen, mitzuteilen und akzeptieren zu können, wird Inhalt dieses Seminars sein.

Zielgruppe:	Freiwillige
Termin:	Samstag, 30. Juni 2012, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Jörg Michalke
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühren:	€ 10,00

Seminar-Nr.: I-04-12 / Basiswissen

Kritik verstehen und bearbeiten

Kritik erleben wir oft als Angriff auf uns selbst und damit nicht positiv. Oftmals gelingt es nicht, einen guten Umgang mit Kritik zu finden: die Sache kritisieren, nicht den Menschen. Daher zeigen wir in diesem Angebot Wege auf, konstruktiv mit Kritik umzugehen. Es wird durch praktische Fallbeispiele über Rückmeldung oder Kritikgespräch eine Veränderung herbeigeführt, ohne die zwischenmenschlichen Beziehungen zu beschädigen.

Zielgruppe:	Freiwillige
Termin:	Samstag, 10. November 2012, 10:00 – 16:00 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Jörg Michalke
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühren:	€ 10,00



Seminar-Nr.: I-05-12 / Basiswissen

Bin ich nun versichert oder nicht? Rechtsfragen rund um das freiwillige Engagement

Große Unsicherheit herrscht oftmals bei Fragen der Haftung und Unfallversicherung bei den Menschen, die sich freiwillig engagieren.

- Wofür haften Sie, wenn etwas während Ihrer Tätigkeit passiert?
- Was ist, wenn Ihnen selbst etwas zustößt?
- Wer zahlt, wenn das eigene Fahrzeug beschädigt wird?

Dieses Seminar bringt Klarheit in die vielen Unsicherheiten und bietet Antworten auf konkrete Fragen der TeilnehmerInnen.

Zielgruppe: Engagierte Freiwillige
Termin: nach Absprache und Bedarf
unter Tel.-Nr.: (0521) 9216-119
Ort: Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: Claudia Rüter
Zuständigkeit: Gabriele Stillger
TN-Gebühr: € 3,00

Seminar-Nr.: I-06-12 / Basiswissen

Kommunikation, Rhetorik, Präsentation

Bei dieser Fortbildung soll es um die Vermittlung von unterschiedlichen Kompetenzen und Methoden in den Bereichen Kommunikation, Präsentation und Rhetorik gehen. Neben einer theoretischen Einführung wird hierbei ein Schwerpunkt auf der praktischen Erprobung vielfältiger Methoden liegen. Die umfangreichen Praxisübungen werden unter fachlich kompetenter Anleitung vermittelt, ausgewertet und in die konkreten Anwendungsgebiete der TeilnehmerInnen übertragen, um so einen möglichst hohen Gewinn für die eigene Praxis zu erzielen

Zielgruppe: Freiwillige des Bezirksjugendwerkes
Termin: Samstag, 24. März 2012, 10:00 – 18:00 Uhr
Ort: Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: N.N.
Zuständigkeit: Thorsten Otting
TN-Gebühr: € 10,00



Seminar-Nr.: I-07-12 / Basiswissen

Teambuilding

Die Grundvoraussetzung für die sinnvolle Gestaltung eines Teams ist die ausführliche Analyse der Arbeitsaufgabe sowie der Stärken und Rollen der Gruppenmitglieder.

Entdecken Sie Chancen im Arbeitsprozess, entwickeln Sie Strategien für die Zusammenarbeit und entwerfen Sie alternative Kommunikationsstrukturen: Anhand von Team-Aktionen im Seminarraum „Natur“ werden bisherige Verhaltensstrukturen aufgedeckt und Denkanstöße sowie Handlungsalternativen als Basis für weitere Lern- und Veränderungsprozesse aufgezeigt.

Zielgruppe:	Freiwillige des Bezirksjugendwerkes
Termin:	Samstag, 28. April 2012, 10:00 – 18:00 Uhr
Ort:	Seminarhaus „Rio Negro“, Ladestr. 6, Bad Salzuflen/Schötmar
ReferentIn:	Guido Schmidt
Zuständigkeit:	Thorsten Otting
TN-Gebühr:	€ 10,00



Die Kinderlobby OWL

Mehr Chancen und Möglichkeiten für Mädchen und Jungen!

Die Lebenswelten von Mädchen und Jungen haben sich durch veränderte familiäre Strukturen, neue Anforderungen des Arbeitsmarktes an die Eltern, steigende soziale Armut und vieles mehr verschlechtert. Es wird immer schwerer, Kind sein zu dürfen und gut erwachsen werden zu können! Gleichzeitig haben Mädchen und Jungen nur wenige Möglichkeiten, gesellschaftliche Entwicklungen zu ihrem Vorteil zu verbessern. Für mehr Chancengleichheit und Gerechtigkeit müssen wir als Erwachsene sorgen.

Die Kinderlobby macht sich stark!

Da, wo es drückt oder brennt, handeln wir durch praktische Aktionen und freiwilliges Engagement! Schwerpunkte sind: Kinderrechte, Partizipation, Bildung, Gesundheit, Integration von Jungen und Mädchen mit Behinderungen, Stärkung von Mädchen und Jungen aus sozial benachteiligten Familien und der Abbau von Vorurteilen und Rassismus. Sie haben Interesse, sich für Kinder und Jugendliche zu engagieren?

Kommen Sie zu uns!

Beispiele unseres Engagements für Kinder und Jugendliche:

- Kreativ und handwerklich: Walderkundungen, Holzwerkstatt und Nähkurse
- Lesen und Vorlesen machen Spaß und unterstützen die Sprachentwicklung
- Gib den Ton an! – Kompositionswettbewerb für Kinder und Jugendliche
- Gesundheit, Ernährung und Bewegung: Bewegungsförderung für Mädchen und Jungen, Tanzen mit Kindern, Kochkurse u.v.m.

Spenden auch Sie Zeit! Sie entscheiden wo, wie lange, wie oft!



Tel. (05 21) 92 16 – 444
kinderlobby-owl@awo-owl.de
www.kinderlobby-owl.de



Seminar-Nr.: I-08-2012 / Kinderlobby / Ernährung

Gesund und lecker kochen

Rezepte, die Kindern schmecken

Kinder kochen gerne und mit großer Freude. Im Alltag fehlt den Familien oft die Zeit, gemeinsam das Essen zuzubereiten. Aus diesem Grund sucht die AWO OWL Freiwillige, die sich dafür begeistern, gemeinsam mit Kita-Kindern zu kochen.

Dieser Kochkurs gibt Einblicke, wie der Begriff „gesunde Ernährung“ in kindgerechte Rezepte umgesetzt werden kann. Sie probieren gesunde Rezepte aus, die Kindern schmecken und als Anregung für das Kochen mit Kindern dienen können.

Zielgruppe: Freiwillige, die mit Kindern in einer Kita kochen
Termin: Samstag, 22. April 2012, 11:00 – 14:00 Uhr
Ort: Kita in der Region Herford
ReferentIn: Julia Bode
Zuständigkeit: Julia Bode
TN-Gebühren: keine

Seminar-Nr.: I-09-2012 / Kinderlobby / Ernährung

Gesunde Kinderernährung

Die Ernährungspyramide und Besonderheiten bei Lebensmittelunverträglichkeiten oder Lebensmittelallergien

Freiwilligen, die mit Kindern in Kitas kochen wollen, geben wir das theoretische Rüstzeug dazu. Was ist eine gesunde Kinderernährung? Anhand der Lebensmittelpyramide wird verdeutlicht, welche Lebensmittel, wie oft und in welcher Menge diese für Kinder empfehlenswert sind. Ebenfalls wird auf Besonderheiten bei der Ernährung bei Lebensmittelunverträglichkeiten oder Lebensmittelallergien eingegangen.

Zielgruppe: Freiwillige, die mit Kindern in einer Kita kochen
Termin: Donnerstag, 10. Mai 2012, 14:00 – 16:00 Uhr
Ort: AWO Kastanienhaus, Lemgo
ReferentIn: Julia Bode
Zuständigkeit: Julia Bode
TN-Gebühren: keine



Seminar-Nr.: I-10-2012 / Kinderlobby / Ernährung

Gesunde Kinderernährung

Die Ernährungspyramide und Besonderheiten bei Lebensmittelunverträglichkeiten oder Lebensmittelallergien

Freiwilligen, die mit Kindern in Kitas kochen wollen, geben wir das theoretische Rüstzeug dazu. Was ist eine gesunde Kinderernährung? Anhand der Lebensmittelpyramide wird verdeutlicht, welche Lebensmittel, wie oft und in welcher Menge diese für Kinder empfehlenswert sind. Ebenfalls wird auf Besonderheiten bei der Ernährung bei Lebensmittelunverträglichkeiten oder Lebensmittelallergien eingegangen.

Zielgruppe:	Freiwillige, die mit Kindern in einer Kita kochen
Termin:	Dienstag, 04. September 2012, 16:00 – 18:00 Uhr
Ort:	Elfriede-Eilers-Zentrum, Bielefeld
ReferentIn:	Julia Bode
Zuständigkeit:	Julia Bode
TN-Gebühren:	keine

Seminar-Nr.: I-11-2012 / Kinderlobby / Ernährung

Gesund und lecker kochen

Rezepte, die Kindern schmecken

Kinder kochen gerne und mit großer Freude. Im Alltag fehlt den Familien oft die Zeit, gemeinsam das Essen zuzubereiten. Aus diesem Grund sucht die AWO OWL Freiwillige, die sich dafür begeistern, gemeinsam mit Kita-Kindern zu kochen.

Dieser Kochkurs gibt Einblicke, wie der Begriff „gesunde Ernährung“ in kindgerechte Rezepte umgesetzt werden kann. Sie probieren gesunde Rezepte aus, die Kindern schmecken und als Anregung für das Kochen mit Kindern dienen können.

Zielgruppe:	Freiwillige, die mit Kindern in einer Kita kochen
Termin:	Samstag, 27. Oktober 2012, 11:00 – 14:00 Uhr
Ort:	Kita in der Region Minden
ReferentIn:	Julia Bode
Zuständigkeit:	Julia Bode
TN-Gebühren:	keine



Seminar-Nr.: I-12-2012 / Kinderlobby

Dyskalkulie (Rechenschwäche)

Dyskalkulie bzw. Rechenschwäche ist neben der Lese-Rechtschreib-Schwäche eine relativ häufig vorkommende Teilleistungsstörung. Sie wird in der Regel in der 2. bis 3. Klasse deutlich und kann bei Nicht-Behandlung zu gravierenden Folgen für die betroffenen Kinder führen.

Darüber hinaus stellt sie meist eine große Belastung für die Eltern-Kind-Beziehung dar, da Eltern sich hilflos fühlen und nicht selten mit Ungeduld und Unverständnis reagieren.

In der Veranstaltung wird nach einer kurzen Definition zunächst ein Überblick über mögliche Ursachen und Folgen einer vorliegenden Rechenstörung gegeben. Daran anschließend werden die Hauptsymptome erläutert und anhand von Beispielen und kleinen Experimenten verdeutlicht. Mit Hilfe von Materialien werden schließlich praktische Übungen zur Unterstützung der Kinder demonstriert und durch kurze Filmbeispiele veranschaulicht.

Zielgruppe:	Freiwillige, Interessierte
Termin:	Mittwoch, 22. Februar 2012, 16:00 – 20:00 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Monika Rammert
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühren:	€ 3,00



Seminar-Nr.: I-13-2012 / Kinderlobby

Regeln und Grenzen

Feste Regeln helfen Kindern, sich im täglichen Leben besser zurecht zu finden. Kinder benötigen klare Grenzen, um Orientierung, Halt und Sicherheit zu spüren. Durch die Vermittlung und Erklärung von Regeln entwickeln Kinder die Fähigkeit, sozial und empathisch eine Gemeinschaft zu erleben. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Definitionen (Grenze/ Regel)
- Das Kind und seine Bedürfnisse
- Bindungsperson und Vorbild
- Vermittlung und Kommunikation

Zielgruppe:	Freiwillige, Interessierte
Termin:	Dienstag, 13.03.2012, 16:00 – 19:15 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Karin Orth-Hesener
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühren:	€ 3,00



Seminar-Nr.: I-14-2012 / Kinderlobby

Ideen zur kreativen Arbeit mit interkulturellen Bilder- und Kinderbüchern

In dieser Fortbildung werden deutschsprachige und mehrsprachige Bilder- und Kinderbücher vorgestellt, die für die interkulturelle Arbeit mit Kindern geeignet sind. Die Bücher thematisieren z.B. das Leben von Menschen in anderen Ländern, Minderheitenschicksale oder multikulturelles Zusammenleben.

Es werden verschiedene Ansatzmöglichkeiten für thematische Einstiege oder tiefergehende, inhaltliche Bearbeitungen anhand einzelner Bücher vermittelt. Darüber hinaus werden praxisnahe Methoden vorgestellt und exemplarisch erprobt, mit denen die Buchinhalte oder thematische Ausschnitte kreativ bearbeitet werden können. Dabei sollen auch eigene Umsetzungsideen entstehen.

Zielgruppe:	Freiwillige, Interessierte
Termin:	Mittwoch, 18. April 2012, 14:30 – 17:45 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Bettina Huhn
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühren:	€ 3,00



Seminar-Nr.: I-15-2012 / Kinderlobby

Spracherwerb und Sprachentwicklung von ein- und zweisprachig aufwachsenden Kindern

Die eigentliche Entwicklung von Sprache beginnt von Geburt an. Jedes Kind trägt ab diesem Zeitpunkt ein Grundgerüst zur sprachlichen Entwicklung bei sich. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass die Sprachentwicklung von Kindern mit dem Beginn der Pubertät abgeschlossen ist.

In dieser Fortbildung soll es darum gehen, welche Anregungen Kinder für den Spracherwerb benötigen. Grundlage wird der Sprachbaum nach Wendlandt sein.

Im Vergleich dazu werden die Sprachentwicklung und der Spracherwerb bei zweisprachig aufwachsenden Kindern vorgestellt und dessen möglicher Verlauf. Für die Entwicklung des Zweitspracherwerbs spielt die Muttersprache eine bedeutende Rolle, so dass die Teilnehmer/innen erfahren wie sie zweisprachig aufwachsende Kinder bei ihrer Sprachentwicklung unterstützen können.

Zielgruppe:	Freiwillige, Interessierte
Termin:	Mittwoch, 28. März 2012, 17:00 – 19:30 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Jessica Winkler
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühren:	€ 3,00



Seminar-Nr.: I-16-2012 / Kinderlobby

Der ganzheitliche Ansatz: Lernen mit Kopf, Herz und Hand – aber wie?

Kinder lernen optimal, wenn sie als ganze Menschen mit ihren Anlagen und Interessen, mit all ihren Sinnen und Gefühlen gefördert werden.

Wie können neue Erkenntnisse der Neurodidaktik (Hirn- und Lernforschung) ganzheitlich im Erziehungsalltag umgesetzt werden?

Möchten Sie den Ansatz des ganzheitlichen Lernens kennen lernen?

Wollen Sie das Lernen mit Kopf, Herz und Hand selber praktisch erleben?

Wollen Sie den Anforderungen, die heute an Erziehung gestellt werden, gerecht werden?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Geschichtlicher Ursprung
- Heutiger Wissensstand
- Unsere Sinne
- Verarbeitung von Informationen
- Beziehungs- und Bindungsebene
- Vom Ich zum Du zum Wir

Alle Inhalte werden mit praktischen Spielen verdeutlicht.

Zielgruppe: Freiwillige, Interessierte
Termin: Montag, 14.05.2012, 17:00 – 19:15 Uhr
Ort: Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: Karin Orth-Hesener
Zuständigkeit: Gabriele Stillger
TN-Gebühren: € 3,00



Seminar-Nr.: I-17-2012 / Kinderlobby

Kinderrechte und Partizipation von Mädchen und Jungen

Mädchen und Jungen ernst nehmen heißt, sie über ihre Rechte informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, an deren Umsetzung und Ausgestaltung teilzunehmen. Um die Kinderrechte kennen zu lernen, brauchen Mädchen und Jungen die Hilfe von Erwachsenen in Kitas, in der Schule, zu Hause, in Kinder- und Jugendeinrichtungen. Also überall da, wo sie leben, spielen und lernen. Denn nur wer seine/ihre Rechte kennt, kann für deren Einhaltung eintreten. Mit diesem Lernprozess helfen wir den Kindern Demokratie von klein auf zu lernen.

Seminarinhalte:

- die Kinderrechte (Theorie und Praxis)
- Kinder lernen ihre Rechte kennen – wie geht das?
- Partizipation von Mädchen und Jungen
- Spiele und Methoden zur Mitbestimmung

Zielgruppe: Freiwillige, Interessierte
Termin: Dienstag, 22. Mai 2012, 17:00 – 19:15 Uhr
Ort: Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: Jana Marnitz
Zuständigkeit: Gabriele Stillger
TN-Gebühren: € 3,00



Seminar-Nr.: I-18-2012 / Kinderlobby

Streit und Ärger in unserer Gruppe - wie lösen wir Konflikte?

Workshop zum Einsatz der Win-Win-Methode zur Lösung von Konflikten

Die Win-Win-Methode (beide sind Gewinnende) hat zum Ziel, dass Konfliktparteien gemeinsam eine für beide Seiten befriedigende Einigung finden. Die Beteiligten werden unterstützt, eigenverantwortlich nach kreativen Lösungen zu suchen. Wie das geht, wollen wir mit allen, die mit Kindern ab 6 Jahren oder Jugendlichen zu tun haben und nicht mehr Schiedsrichter sein wollen, gemeinsam erarbeiten.

Auch für schwierige Elterngespräche kann diese Methode hilfreich sein. Mit einer Kombination von praktischen Übungen und Rollenspielen aus der Praxis, in der wir erfolgreich nach der Methode „Konflikte schlichten“ vorgehen, werden wir uns dem Thema nähern.

Zielgruppe:	Freiwillige, Interessierte
Termin:	Samstag, 16.06.2012, 11:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Christine Kollmann-Jeschke
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühren:	€ 3,00



Seminar-Nr.: I-19-2012 / Kinderlobby

Dyskalkulie (Rechenschwäche)

Dyskalkulie bzw. Rechenschwäche ist neben der Lese-Rechtschreib-Schwäche eine relativ häufig vorkommende Teilleistungsstörung. Sie wird in der Regel in der 2. bis 3. Klasse deutlich und kann bei Nicht-Behandlung zu gravierenden Folgen für die betroffenen Kinder führen.

Darüber hinaus stellt sie meist eine große Belastung für die Eltern-Kind-Beziehung dar, da Eltern sich hilflos fühlen und nicht selten mit Ungeduld und Unverständnis reagieren.

In der Veranstaltung wird nach einer kurzen Definition zunächst ein Überblick über mögliche Ursachen und Folgen einer vorliegenden Rechenstörung gegeben. Daran anschließend werden die Hauptsymptome erläutert und anhand von Beispielen und kleinen Experimenten verdeutlicht. Mit Hilfe von Materialien werden schließlich praktische Übungen zur Unterstützung der Kinder demonstriert und durch kurze Filmbeispiele veranschaulicht.

Zielgruppe:	Freiwillige, Interessierte
Termin:	Mittwoch, 12.09.2012, 16:00 – 20:00 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Monika Rammert
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühren:	€ 3,00



Seminar-Nr.: I-20-2012 / Kinderlobby

Erste Hilfe am Kind

Ein verletztes Kind braucht schnelle und effiziente Hilfe durch Erwachsene. In diesem Kurs werden Themen wie Ohnmacht, Schock, Kopfverletzungen, Blutverlust, Verbrennungen, Vergiftungen, Atemstörungen und Ertrinkungsunfälle behandelt. Zu allen Themen sind ausführliche praktische Übungen vorgesehen, z.B. das richtige Lagern, das Anlegen eines Verbandes und Wiederbelebensmaßnahmen. Der Schwerpunkt liegt auf Säuglingen und Kleinkindern.

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung und ein Handbuch für Kinderunfälle.

Zielgruppe:	Freiwillige, Interessierte
Termin:	2-tägiges Wochenendseminar am Samstag, 23. Juni 2012, 10:00 – 15:00 Uhr und Sonntag, 24. Juni 2012, 10:00 – 15:00 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	N.N.
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühren:	€ 20,00 (inkl. Verpflegung)



Seminar-Nr.: I- 21-2012 / Kinderlobby

„Auf den Anfang kommt es an – Naturwissenschaftliche Bildung im frühen Kindesalter“

In kaum einer späteren Lebensphase sind Kinder so sehr an naturwissenschaftlichen Themen interessiert wie im Vor- und Grundschulalter. Dass sich Zucker in heißem Wasser schneller löst als in kaltem, dass Eis leichter als Wasser ist, dass Luft „Nichts“ ist, das sind Beobachtungen und Erfahrungen, die mit einfachsten Experimenten anschaulich vermittelt werden können.

Im Rahmen der Fortbildung werden den Teilnehmern/innen neben lern- und entwicklungspsychologischen Hintergründen einfache Versuche vorgestellt und gemeinsam durchgeführt. Die Hintergründe der naturwissenschaftlichen Experimente werden so erklärt und reflektiert, dass sich daraus Sprechansätze bieten.

Zielgruppe:	Freiwillige/Interessierte
Termin:	Dienstag, 18.09.2012, 14:00 – 17:15 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
Referent/In:	Miriam Schmidt
Zuständigkeit:	Jessica Winkler
TN-Gebühren:	€ 3,00

Seminar-Nr.: I-22-2012 / Kinderlobby

Leichter Lernen - wie geht das?

Wie lernen wir? Welche unterschiedlichen Lerntypen gibt es?
Wie kann ich meine eigenen Lernkanäle besser nutzen?

Diese und weitere Fragen sind Inhalt des Seminars. Die Teilnehmenden erhalten mit praktischen Übungen und Spielen zur Wissensaufnahme und zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit, Anregungen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, aber auch für den persönlichen Alltag.

Zielgruppe:	Freiwillige, Interessierte
Termin:	Samstag, 29. September 2012, 13:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Christine Kollmann-Jeschke
Zuständigkeit:	Gabriele Stillger
TN-Gebühren:	€ 3,00



Seminar-Nr.: I-23-2012 / Kinderlobby

Kinder der Welt

Feste, Bräuche, Religionen

Welche Bräuche gibt es in anderen Ländern zu speziellen Festen?
Gibt es bestimmte Bräuche die ähnlich sind, wie die zu traditionellen Festen in Deutschland?

- Überprüfung des eigenen Wissens über andere Kulturen
- Wissenserweiterung und Wissensvertiefung über andere Kulturen
- Exemplarische Erprobung von Riten und Bräuchen
- Informationen zu thematisch passender Literatur und anderen Medien

Zielgruppe: Freiwillige, Interessierte
Termin: Mittwoch, 07. November 2012, 14:30 – 17:45 Uhr
Ort: Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: Bettina Huhn
Zuständigkeit: Gabriele Stillger
TN-Gebühren: € 3,00

Seminar-Nr.: I-24-2012 / Kinderlobby

Sprachförderung durch Bewegung

In diesem Seminar bekommen Sie praxisnahe Einblicke zur sprachlichen Förderung von Klein- und Vorschulkindern.

- Sprach- und Bewegungsentwicklung im Kleinkind- und Vorschulalter
- Ganzheitliche Sprachförderung
- Bewegte Spiele zur Sprachförderung

Zielgruppe: Freiwillige, Interessierte
Termin: Mittwoch, 14. November 2012, 16:00 – 19:15 Uhr
Ort: Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: Sandra Sommerfeld
Zuständigkeit: Gabriele Stillger
TN-Gebühren: € 3,00



(VOR-)LESEN MACHT STARK! LESE-SPRACH-PATENSCHAFTEN – für Kinder mit Deutsch als Erstsprache im Vorschulbereich

Sprache als Schlüssel zur Bildung und als Tor zur Verständigung. Engagierte Freiwillige bringen die Welt der Bücher, Geschichten und Sprache zu den vier- bis sechsjährigen Mädchen und Jungen mit Deutsch als Erstsprache.



Was ist eine Lese-Sprach-Patenschaft?

- eine Lese-Sprach-Stunde in einer Bielefelder Kindertageseinrichtung in der Nähe
- einzeln oder in Teams mindestens einmal wöchentlich
- Abstimmung des Einsatzortes und der Engagementzeiten direkt mit den Einrichtungen; Ihre Möglichkeiten werden dabei mit dem Tagesablauf der Einrichtungen abgestimmt
- Vorlesen, Bilderbuchbetrachtungen, Reime, Sprachspiele für Mädchen und Jungen zwischen vier und sechs Jahren in Kleingruppen oder mit einzelnen Kindern

Gesucht: Engagierte Freiwillige

Gesucht werden engagierte Bürgerinnen und Bürger, die eine Patenschaft übernehmen wollen. Sie sollten über pädagogisches oder sprachliches Hintergrundwissen bzw. Berufserfahrung und gute Kommunikations- und Sprechfähigkeit verfügen. Zwei einführende Schulungen in das Programm sind verpflichtend.

Mehr Informationen und Beratung:

Jessica Winkler, Tel. (0521) 92 16-256 oder freiwillige@awo-owl.de
Detmolder Straße 280, 33605 Bielefeld,



Eine Initiative der  Ostwestfalen-Lippe e.V.

**„Miteinander reden,
miteinander leben.
Sprachförderung.
Gut für Bielefeld“**

in Kooperation mit





Seminar-Nr.: I-25-2012 / Sprachförderung

Kinder optimal auf den Schulstart vorbereiten

Mit dem Übergang vom Kindergarten zur Schule verändert sich der Alltag des Kindes und somit das Leben der Familie. Unterschiedliche Erwartungen, Wünsche und Hoffnungen des Kindes, der Eltern, der Erzieher und Lehrer gehen mit diesem neuen Lebensweg einher. Er kann problemlos gemeistert werden, wenn alle Beteiligten das Kind rechtzeitig, kenntnisreich und liebevoll begleiten.

In diesem Seminar lernen Sie die Sichtweisen aller Beteiligten -vor allem die des Kindes- kennen, um es so optimal auf die Schule vorzubereiten. Ganzheitliches Lernen ist das Fundament für einen freudigen Schulstart (Gesetzliche Vorgaben; Schulfähigkeit unter drei Aspekten: Körperliche Entwicklung, kognitive Entwicklung, sozial-emotionale Entwicklung, Was sollte beachtet werden, „10 Gebote des ganzheitlichen Lernens“)

Zielgruppe:	Lese-Sprach-PatInnen
Termin:	Dienstag, 07. Februar 2012, 17:00 – 19:15 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Karin Orth-Hesener
Zuständigkeit:	Jessica Winkler
TN-Gebühren:	keine

Seminar-Nr.: I-26-2012 / Sprachförderung

Sprachförderung mit Bilderbüchern

Auseinandersetzung mit der Methode der Dialogischen Bilderbuchbetrachtung und ihrer Nutzbarkeit für die Sprachförderung mit Bilderbüchern.

- Übersicht über die verschiedenen Kategorien von Bilderbüchern
- Kennenlernen thematisch geeigneter Bilderbücher
- Erprobung sinnlich-kreativer Methoden zur Bearbeitung von Bilderbüchern im Rahmen des Themas Sprachförderung

Zielgruppe:	Lese-Sprach-PatInnen
Termin:	Mittwoch, 07. März 2012, 09:30 – 12:45 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Bettina Huhn
Zuständigkeit:	Jessica Winkler
TN-Gebühren:	keine



Seminar-Nr.: I-27-2012 / Sprachförderung

Kleine Sprachspiele mit großer Wirkung

In diesem Seminar bekommen Sie praxisnahe Einblicke, wie Sie durch einfache Sprach- und Bewegungsspiele die Kinder in der Entwicklung fördern können.

- Praxisbeispiele zur Sprachförderung
- Kurze Sprachspiele mit Alltagsmaterialien
- Sprachspiele in kleinen Räumen
- Bewegte Spiele zum Farben- und Formenlernen sowie zur Förderung der Konzentration

Zielgruppe: Lese-Sprach-PatInnen
Termin: Donnerstag, 19. April 2012, 15:30 – 18:45 Uhr
Ort: Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: Sandra Sommerfeld
Zuständigkeit: Jessica Winkler
TN-Gebühren: keine

Seminar-Nr.: I-28-2012 / Sprachförderung

Popcorn und Taschenlampe

Das Bilderbuchkino und seine Möglichkeiten

Wer mag das nicht: weiche Sessel, knuspriges Popcorn und große Bilder. Für die Kleinsten bietet das Bilderbuchkino unzählige Möglichkeiten, Kinderbücher zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen. Die Vorstellung aktueller Bilderbuchkinos, praktische Tipps zur Durchführung sowie Vermittlung kreativer Begleitaktionen sind Inhalte dieses Seminars.

Zielgruppe: Lese-Sprach-PatInnen
Termin: 23. Mai 2012, 10:00 – 14:00 Uhr
Ort: Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: Sarah Golcher
Zuständigkeit: Jessica Winkler
TN-Gebühren: keine



Seminar-Nr.: I-29-2012 / Sprachförderung

Kreative Tipps zum Umgang mit Bilderbüchern

Wie kann man Kindern den Zugang zu Büchern vermitteln? Wie kann man sie neugierig machen? Anregungen und Tipps für eine kreative Leseförderung anhand der Titel aus der Lese- und Sprachkiste werden vorgestellt und erprobt. Dabei eröffnen theaterpädagogische Methoden neue Möglichkeiten und Wege eines lustvollen und spielerischen Umgangs mit Literatur.

Zielgruppe:	Lese-Sprach-PatInnen
Termin:	Freitag, 25. Mai 2012, 14:00 – 18:00 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Ulrike Rödding
Zuständigkeit:	Jessica Winkler
TN-Gebühren:	keine

Seminar-Nr.: I-30-2012 / Sprachförderung

Sprachentwicklung und Sprachförderung mit Bilderbüchern

Ob ein Kind bei der Einschulung einen Wortschatz von womöglich 20.000 Wörtern besitzt oder ob es nur die „Minimalausrüstung“ mit ca. 2.500 Wörtern mitbringt – das entscheidet sich in den ersten drei bis fünf Lebensjahren des Kindes. Wie wichtig das dialogische Arbeiten mit Büchern für die Sprachentwicklung ist und inwiefern es also schon Leseförderung bedeutet, wird das Thema der Fortbildung sein. Neben kurzen theoretischen Erläuterungen wird es viele Anregungen für die Praxis geben.

Zielgruppe:	Lese-Sprach-PatInnen
Termin:	Dienstag, 11. September 2012, 14:00 – 18:00 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Birgit Schwennecker
Zuständigkeit:	Jessica Winkler
TN-Gebühren:	keine



Seminar-Nr.: I-31-2012 / Sprachförderung

Papperlapapp – Sprachförderung aus dem Pappkarton

Schon beim Auspacken der Gerümpelkiste, der Teeschachtel oder des Löffelkartons findet Sprachbegegnung statt:

- Wie heißen die Dinge?
- Wozu werden sie gebraucht?
- Wer benutzt sie?

Doch damit nicht genug: Zu allen Wörterschachteln und -kartons gibt es zahlreiche Spielvorschläge zur Wortschatzerweiterung, zur Festigung und zum kreativen Umgang mit Sprache.

Zielgruppe:	Lese-Sprach-PatInnen
Termin:	Freitag, 05. Oktober 2012, 10:00 – 14:00 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Ulrike Rödding
Zuständigkeit:	Jessica Winkler
TN-Gebühren:	keine



Seminar-Nr.: I-32-2012 / Sprachförderung

Selbstbildungsprozesse: Erkennen, begleiten, fördern

Kinder entdecken und erforschen auf ihre Weise die Welt. Doch unser Bildungsprogramm ist häufig nicht das ihre! Welche Rahmenbedingungen sollten Pädagogen schaffen und berücksichtigen, damit Kinder ihre Lernmotivation behalten und weiterentwickeln können?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit folgenden Inhalten:

- Wie haben wir gelernt?
- Was war für unseren Lernweg wichtig?
- Wie wurden wir unterstützt?
- Welche Freiräume lassen wir Kindern, um eigene Selbstbildungsprozesse erleben zu können?
- Wann und wie fördern und fordern wir Kinder?
- Welche Aufgaben stellen sich die Kinder selbst und wie können wir sensitive Phasen (Entwicklungsfenster) nutzen, um die Entwicklung nachhaltig zu gestalten?

Sie erfahren Beobachtungsmerkmale, um den kindlichen Selbstbildungsprozess kompetent und einfühlsam zu unterstützen.

Zielgruppe:	Lese-Sprach-PatInnen
Termin:	Montag, 29. Oktober 2012, 17:00 – 19:15 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Karin Orth-Hesener
Zuständigkeit:	Jessica Winkler
TN-Gebühren:	keine



Seminar-Nr.: I-33-2012 / Sprachförderung

Geschichten erfinden und erzählen

Kennenlernen und Erproben von verschiedenen Möglichkeiten, Geschichten zu erzählen und nachzuerzählen sowie Tipps zur besseren Merkfähigkeit von Geschichteninhalten.

- Kennenlernen und Erproben von unterschiedlichen Methoden zum freien Entwickeln von Geschichten
- Übungen zu Fantasie- und Kreativitätsanregung
- Training von Atmung und Stimme

Zielgruppe:	Lese-Sprach-PatInnen
Termin:	Mittwoch, 28. November 2012, 09:30 – 12:45 Uhr
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Bettina Huhn
Zuständigkeit:	Jessica Winkler
TN-Gebühren:	keine



Demenz-Servicezentrum für Ostwestfalen-Lippe

Eine Lobby für Menschen mit Demenz, ihre Familien und Freunde

Die häufigsten Fragen:

- Ich vergesse so vieles – habe ich die Alzheimer Krankheit? Macht es Sinn, dass ich mich untersuchen lasse?
- Wer ist dafür zuständig?
- Ich engagiere mich in der Nachbarschaftshilfe – dort lebt ein Mann, der ist wohl dement. Worauf sollte ich achten, wenn ich ihn besuche?
- Wir wollen eine Veranstaltung rund um das Thema „Demenz“ machen. Können wir Sie als Expert/innen gewinnen?



Unsere Antwort: Wir können keine Rezepte geben, aber...:

Das Demenz-Servicezentrum für Ostwestfalen-Lippe hat es sich zur Aufgabe gemacht:

- Lotse durch das Versorgungssystem für Menschen mit Demenz zu sein,
- Schulungen, Workshops und Veranstaltungen für Angehörige, freiwillig Engagierte und interessierte Bürger/innen durchzuführen,
- Freiwillige und Angehörige in ihrem Einsatz für Menschen mit Demenz zu stärken und
- Aktionen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen durchzuführen.

So können Sie mit uns Kontakt aufnehmen:

Sie kommen vorbei: Detmolder Straße 280, 33605 Bielefeld
Sie rufen an: Anja Kölkebeck (05 21) 92 16-456
Reinhard Fukerider (05 21) 92 16-459
Sie mailen: demenz-service@awo-owl.de



Das Demenz-Servicezentrum OWL ist Teil der Landesinitiative Demenz-Service NRW und wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW sowie den Pflegekassen.



Seminar-Nr.: I-34-2012 / Altenhilfe / Demenz

Die Kunst des Vorlesens

Vorlesen ist in der Betreuung von Seniorinnen und Senioren ein beliebtes Angebot. Von der Tageszeitung bis zum Märchen reicht das Repertoire.

In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie beim Vorlesen mit Ihrer Stimme die Zuhörenden fesseln und trotzdem ihre Stimme schonen können.

Inhalte des Seminars:

- Funktionsweise der Stimme
- Übungen für stimmschonendes Sprechen
- natürliche Sprechatmung
- Sprechgeschwindigkeit, Pausen und Modulation
- Übungen für deutliche Aussprache
- Sprechgestaltung

Zielgruppe: Interessierte Freiwillige
Termin: Samstag, 21. Januar 2012, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort: Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: Margret Oetjen
Zuständigkeit: Anja Kölkebeck
TN-Gebühren: € 10,00



Seminar-Nr.: I-35-2012 / Altenhilfe / Demenz

Kommunikation mit Menschen mit Demenz

In der Begleitung von Menschen mit Demenz ist die Kommunikation zentrales Element. Manchmal ist es aber gar nicht so einfach, mit Menschen mit Demenz ins Gespräch zu kommen bzw. sie zu verstehen.

Wie spreche ich mit einem Menschen, der vielleicht nicht immer das versteht, was ich ihm sagen will?

Wie antworte ich auf Sätze, deren Aussage mir unklar ist?

Diese Fortbildungsreihe gibt Praxisbeispiele und -tipps, wie Kommunikation aufrecht erhalten und die Stärken der Demenzkranken genutzt und gefördert werden können.

Inhalte:

- Auswirkung der Demenz auf das Sprachvermögen
- Möglichkeiten der Veränderung der Sprache
- Einfühlsame Sprache
- Verstumung vermeiden
- Körpersprache und Körperkontakt einsetzen

Zielgruppe: Interessierte Freiwillige
Termin: jeweils montags, 05., 12. und 19. März 2012,
17:30 – 20:15 Uhr
Die Termine bauen aufeinander auf und können nicht einzeln besucht werden!
Ort: Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: Gerlinde Ehlers-Streit, Gesundheitspädagogin,
Gerontopsychiatrische Familienberaterin
Zuständigkeit: Anja Kölkebeck
TN-Gebühren: € 9,00



Seminar-Nr.: I-36-2012 / Altenhilfe / Demenz

Wohlfühlen – Kräfte sammeln – Entspannen

Der Beruf, der Alltag, das freiwillige Engagement – viele interessante Aufgaben, viele Herausforderungen. Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, bewusst innezuhalten und Kraft zu schöpfen für den Alltag. Körper-(Wahrnehmungs-) und Entspannungsübungen sind die Grundlage des Seminars.

Mitzubringen sind: bequeme (warme) Kleidung, warme Socken und eine Decke.

Zielgruppe:	Freiwillige, interessierte BürgerInnen
Termin:	Donnerstag, 8. März 2012, 16:00 – 21:00 Uhr
Ort:	Elfriede-Eilers-Zentrum, Bielefeld
ReferentIn:	Maria Riemann; Heilpraktikerin, Dipl. Pflégewirtin
Zuständigkeit:	Anja Kölkebeck
TN-Gebühr:	€ 5,00

Seminar-Nr.: I-37-2012 / Altenhilfe / Demenz

„Mit Musik geht’s uns viel besser!“

Musik als große Chance bei der Begleitung von Menschen mit Demenz

Musik spricht demenzkranke Menschen auf einer sehr persönlichen und emotionalen Ebene an. Insbesondere bei schwindender sprachlicher Ausdrucksmöglichkeit gewinnt Musik als Erinnerungs-, Kommunikations- und Ausdrucksmedium eine große Bedeutung.

In diesem Workshop werden Praxisbeispiele für gemeinsames Singen, aktives Hören und Musizieren mit einfachen Instrumenten und Handgeräten ausprobiert. Sitztänze ergänzen das Programm. Auch gibt es ermutigende Hilfen für engagierte, angeblich „unmusikalische“ Betreuungskräfte. Die Vorstellung von Materialien für die Planung von musikalischen Vor-/Nachmittagsrunden vervollständigt die Fortbildung.

Zielgruppe:	Freiwillige
Termin:	Samstag, 5. Mai 2012, 9:00 – 14:15 Uhr
Ort:	Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Ernst Stammeier, Musikgeragoge
Zuständigkeit:	Anja Kölkebeck
TN-Gebühren:	€ 7,50



Seminar-Nr.: I-38-2012 / Altenhilfe / Demenz

„Manchmal weiß ich nicht, wie ich reagieren soll...“

Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz

In der Begleitung von Menschen mit Demenz gibt es manchmal Situationen, die verunsichern. Wie man so genanntem „herausforderndem Verhalten“ wie z.B. Verweigerung, Aggression und extremer Unruhe begegnen kann, ist Inhalt dieser Fortbildung.

- Reflexion von Verhaltensweisen
- Verständnis entwickeln
- Medizinische Aspekte
- Klärung von Gründen und Faktoren
- Validierender Umgang
- Bewegungsförderung

Zielgruppe: Interessierte Freiwillige

Termin: jeweils montags, 10., 17. und 24. September 2012,
um 17.30 Uhr

***Die Termine bauen aufeinander auf und
können nicht einzeln besucht werden!***

Ort: Elfriede-Eilers-Zentrum

ReferentIn: Gerlinde Ehlers-Streit, Gesundheitspädagogin,
Gerontopsychiatrische Familienberaterin

Zuständigkeit: Anja Kölkebeck

TN-Gebühren: € 9,00



Seminar-Nr.: I-39-2012 / Altenhilfe / Demenz

„Sing ein Lied mit mir“

Musik mit alten und demenzkranken Menschen

„Man kann ja gar nicht mehr mit ihm/ihr reden“, ist ein Satz, der in der Begleitung von dementiell und schwersterkrankten Menschen nur zu geläufig ist.

Wo die Sprache als Kommunikationsmittel fehlt, herrscht oft unerfüllte Stille.

Eine Möglichkeit, diese zu füllen, wird in diesem Seminar vermittelt.

Neben Atem-, Stimm- und Körperübungen, bei denen die TeilnehmerInnen Erfahrungen mit der eigenen Stimme machen, stehen folgende Inhalte im Vordergrund:

- Was passiert beim Singen? Theoretische Erklärungen
- Wie singe ich mit einer Gruppe? Kleine Tipps-große Wirkung
- Nicht alle mögen Volkslieder! Schlager und ihr Rhythmus
- Was bewirken Lieder bei Menschen mit Demenz?
- Gemeinsam Lieder lernen und singen

Zielgruppe:	Freiwillige, Interessierte
Termin:	Montag, 17. November 2012, 10:00 – 17:00 Uhr
Ort:	Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Margret Oetjen
Zuständigkeit:	Anja Kölkebeck
TN-Gebühren:	€ 10,00



Seminar-Nr.: I-40-2012 / Altenhilfe / Demenz

Grundkurs Seniorenbegleiter/in

Begleitung von alten und demenzkranken Menschen

Alte Menschen (besonders Menschen mit Demenz!) brauchen Mitmenschen, die sie unterstützen, ihnen zuhören, Zeit für sie haben, sie bei ihren Interessen begleiten und Anteil an ihrem Leben nehmen.

Im Grundkurs Seniorenbegleiter/in wird praktisch anwendbares Wissen für die Begleitung von Senioren und Seniorinnen und insbesondere dementiell erkrankten Menschen vermittelt. Während einer insgesamt 20-stündigen Praxisphase in einem Praxisfeld der Altenhilfe können erste Erfahrungen in der Begleitung von Menschen mit Demenz gemacht werden.

Themen dieses Grundkurses sind unter anderem:

- Altsein und Altwerden in unserer Gesellschaft
- Grundlagen der Kommunikation
- Medizinische, psychologische und soziale Aspekte der Demenz
- Grundlagen der Validation und der Biografiearbeit
- Selbstpflege
- Beschäftigungs- und Aktivierungsangebote
- Praktische Hilfestellungen
- Begleitung in der letzten Lebensphase

Der Grundkurs findet in zwei Phasen statt:

Der Theorie teil findet jeweils mittwochs statt. Zwei ganztägige Veranstaltungen am Samstag vertiefen das Thema Demenz, eine weitere Samstagsveranstaltung bietet Möglichkeiten zur Annäherung an das Thema Tod/Sterben.

In der versetzt beginnenden Praxisphase wird bereits erlerntes Wissen in die Praxis umgesetzt und reflektiert.

Am Ende des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen einen detaillierten Nachweis, der Sie als qualifizierte/n Seniorenbegleiter/in ausweist.

- Weitere Informationen siehe nächste Seite! -



Alle, die sich für den Grundkurs interessieren und das Konzept gerne kennen lernen möchten, sind zum Einführungstreffen eingeladen.

- Zielgruppe:** Engagierte Freiwillige, Interessierte
- Termin:** Infoabend : Donnerstag, 09. Februar 2012,
18:30 - 21:00 Uhr
Kursbeginn: Donnerstag, 23. Februar 2012,
18:30 - 21:00 Uhr
- Ort:** Elfriede-Eilers-Zentrum
- ReferentInnen:** Maria Riemann und weitere ReferentInnen
- Zuständigkeit:** Anja Kölkebeck
- Teilnahmegebühr:** € 35,00
€ 70,00 für engagierte Freiwillige anderer Träger



AWO Betreuungsverein

Engagement für Menschen in besonderen Lebenslagen

Seit dem 01. Oktober 2009 ist die AWO im Bereich der rechtlichen Betreuung für Menschen in besonderen Lebenssituationen im Kreis Herford aktiv. Zunehmend ältere, aber auch jüngere Menschen können ihre persönlichen und rechtlichen Angelegenheiten aufgrund von geistigen und körperlichen Erkrankungen oder von Behinderung nicht (mehr) selbstbestimmt wahrnehmen und regeln. In diesem Fall überträgt das zuständige Amtsgericht diese Aufgaben verantwortlich an Angehörige, an einen Betreuungsverein oder an ehrenamtliche Betreuer/innen.

Hilfe zur Selbstbestimmung

Die Betreuungstätigkeit beinhaltet bestimmte Aufgaben der rechtlichen Vertretung, deren Umfang von den Amtsgerichten festgelegt wird. Angehörige und Ehrenamtliche, die eine Betreuung übernehmen, setzen sich zum Beispiel für die Gesundheits- und Vermögenssorge, für Wohnungs- und Heimangelegenheiten ein und vertreten ihre Betreuten gegenüber Ämtern und Behörden. Die Mitarbeiter/innen im Betreuungsverein der AWO bieten Beratung, Begleitung und konkrete Unterstützung bei der praktischen Betreuungsarbeit.

Eine neue Aufgabe!

Wir suchen engagierte Menschen, die sich einer neuen Herausforderung stellen möchten.

- Wenn Sie bereits die rechtliche Betreuung eines nahestehenden Angehörigen übernommen haben oder sich für die Tätigkeit im Betreuungsverein interessieren,
- Wenn Sie sich über Vorsorgemöglichkeiten und Vollmachten informieren möchten,
- Wenn Sie Spaß im Umgang mit Menschen haben und Einfühlungsvermögen für besondere Lebenssituationen mitbringen, dann informieren wir Sie gerne über unser kostenloses Angebot und laden Sie herzlich zum Besuch unserer Fortbildungs- und Informationsveranstaltung ein.



Kontakt:

Ulrike Böhm, Martina Holtz
Betreuungsverein AWO
Obernackerstr. 11, 32278 Kirchlengern

Tel. (05223) 18 36 196
betreuungsverein@awo-owl.de



Seminar-Nr.: I-41-2012 / Betreuungsverein

Einführung in das Betreuungsrecht

Aufgaben und Pflichten der ehrenamtlichen rechtlichen Betreuungsarbeit

Das Betreuungsgesetz (§ 1896 BGB) wurde eingerichtet, um Menschen, die aufgrund einer psychischen Erkrankung oder Behinderung ihre Angelegenheiten nicht mehr selbstbestimmt alleine bewältigen können, eine rechtliche Vertretung für diese Aufgaben an die Seite zu stellen.

In diesem Seminar informieren wir über die Grundzüge des Betreuungsrechts und erläutern die Inhalte der praktischen Betreuungsarbeit.

Dabei werden u.a. folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

- Was bedeutet das Betreuungsrecht in der Praxis?
- Für welchen Personenkreis werden Betreuungen eingerichtet?
- Wer kann ehrenamtlich Betreuungen übernehmen?
- Welche Aufgaben und Pflichten hat ein ehrenamtlicher Betreuer?
- Wo erhalte ich als ehrenamtlicher Betreuer Beratung und Unterstützung?

Diese Veranstaltung richtet sich an Angehörige, Ehrenamtliche und interessierte Personen, die eine rechtliche Betreuung übernommen haben bzw. sich über dieses Thema informieren möchten.

Zielgruppe: Interessierte, Angehörige, ehrenamtliche Betreuer/innen
Termin: Mittwoch, 21. März 2012, 17:30 – 19:30 Uhr
Ort: AWO Betreuungsverein,
Obernackernstr. 11, 32278 Kirchlingern
ReferentIn: Ulrike Böhm, Carsten Brüggesieker
Zuständigkeit: Ulrike Böhm
TN-Gebühren: keine



Seminar-Nr.: I-42-2012 / Betreuungsverein

„... und wenn ich meine Angelegenheiten mal nicht mehr selbst regeln kann?“

Möglichkeiten der Vorsorge – Vollmachten, Patienten- und Betreuungsverfügung

Viele Menschen machen sich Gedanken darüber, wie ein selbstbestimmtes Leben auch im Fall von Krankheit und Behinderung weiterhin möglich ist und wer sich verantwortungsvoll um diese Aufgabe stellvertretend kümmern kann.

Mit diesem Seminar möchten wir gerne über unterschiedliche Möglichkeiten der rechtlichen Vorsorge informieren. Anhand von praxisorientierten Fragestellungen erläutern wir die rechtlichen Grundlagen von Vollmachten, Betreuungs- und Patientenverfügungen:

- Was sind (Vorsorge-)Vollmachten?
- Wer kann sie einrichten?
- Was sind Betreuungs- und Patientenverfügungen?
- Welche Bedeutung hat eine Vollmacht für mich als Angehöriger oder ehrenamtlicher Betreuer in der Praxis?
- Wo erhalte ich weitergehende Information und Beratung?

Diese Veranstaltung richtet sich an Angehörige und interessierte Menschen, die sich mit diesen elementaren Fragestellungen auseinandersetzen möchten oder müssen.

Zielgruppe: Interessierte, Angehörige, ehrenamtliche Betreuer/innen
Termin: Mittwoch, 25. April 2012, 17:30 – 19:00 Uhr
Ort: AWO Betreuungsverein,
Obernackernstr. 11, 32278 Kirchlengern
ReferentIn: Ulrike Böhm, Carsten Brüggesieker
Zuständigkeit: Ulrike Böhm
TN-Gebühren: keine



Ein starkes Team.

Machen Sie mit.



Aktiv sein im *lebendigen Ortsverein*

In der AWO engagieren sich seit 90 Jahren Frauen und Männer, um Menschen zu helfen und die Zukunft sozial zu gestalten. In Ostwestfalen-Lippe sind rund 17.000 Mitglieder, 3.000 Freiwillige und 3.800 Beschäftigte in 150 Ortsvereinen, 7 Kreisverbänden sowie 250 Einrichtungen und Diensten sozial aktiv.

Offen für Neue(s)

Nicht nur zusehen, sondern aktiv gestalten wollen, ist das Ziel der vielen Frauen und Männer, die sich in den Ortsvereinen der AWO direkt im Stadtteil engagieren. Ob bürgerschaftlich engagiert, ehrenamtlich tätig oder am Thema interessiert, Menschen, die sich "einmischen", sind im AWO Mitgliederverband willkommen.

Weitere Informationen im Netz unter:

<http://www.awo-owl.de/pages/mitmachen/mitgliedwerden>

oder persönlich

Erwin Tälkers (Öffentlichkeitsarbeit) ☎ (0521) 92 16 111



Seminar-Nr.: I-43-12 / Ortsvereinsarbeit

Wir sind offen für Neue(s) **Beratung für Ortsvereinsvorstände**

Laut aktueller Umfrage ist ein Drittel der Menschen in Deutschland bereit, sich freiwillig zu engagieren, wenn sie sich persönlich angesprochen fühlen.

Wie könnte diese Ansprache, diese „Initialzündung für bürgerschaftliches Engagement“ aussehen?

Wie könnten diese Menschen den Weg in Ihren Ortsverein finden?

Fast jeder AWO Ortsverein steht irgendwann vor dem Problem, dass die Anzahl seiner Mitglieder stagniert oder (rapide) abnimmt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten, darauf zu reagieren:

- Kopf in den Sand stecken,
- klagen, dass die „Jungen“ nicht mehr wollen...
- ...oder sich auf Neue(s) einlassen!

Mit diesem Beratungsangebot wollen wir Strategien aufzeigen, wie neue Frauen und Männer als Mitglieder gewonnen werden können. Es werden keine Patentrezepte aufgezeigt (die gibt es nämlich nicht), sondern mit den Ortsvereinen gemeinsam Lösungen entwickelt, die auf die individuelle Situation passen.

Zielgruppe:	Menschen aus den Ortsvereinen
Termin:	nach Absprache und Bedarf Telefon (0521) 92 16 274
Ort:	Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn:	Kristina Witschel
Zuständigkeit:	Kristina Witschel
TN-Gebühr:	keine



Seminar-Nr.: I-44-12 / Ortsvereinsarbeit

Rechte und Pflichten von Vorständen in gemeinnützigen Vereinen

Ein Vorstand ist die „Geschäftsführung“ des Vereins. Um die Vorstandsarbeit gibt es viele Mythen und Legenden. Vorstandsmitglieder werden mit einer Fülle von Gesetzen und Rechtsvorschriften konfrontiert; sie tragen die Gesamtverantwortung für die Vereinsgeschäfte.

Das Seminar liefert wichtige Informationen zu Haftungsfragen und zeigt Gestaltungsmöglichkeiten.

- Zielgruppe:** Menschen, die sich für die Vorstandsarbeit interessieren, Vorstandsmitglieder
Termin: nach Absprache und Bedarf, Tel.-Nr.: (0521) 92 16-119
Ort: Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: Claudia Rüter
Zuständigkeit: Gabriele Stillger
TN-Gebühr: keine

Seminar-Nr.: I-45-12 / Ortsvereinsarbeit

Gemeinnützigkeit und Steuerrecht

Gemeinnützige Körperschaften unterliegen der regelmäßigen Kontrolle durch die Finanzämter. Neben der Abgabenverordnung sind vor allem die Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes und des Einkommensteuergesetzes von zentraler Bedeutung.

Das Seminar liefert wichtige Grundlagen für die tägliche Arbeit von Vorstandsmitgliedern.

- Zielgruppe:** Vorstandsmitglieder aus den Gliederungen der AWO
Termin: nach Absprache und Bedarf Tel.-Nr.: (05 21) 92 16-215
Ort: Bielefeld, Elfriede-Eilers-Zentrum
ReferentIn: Detlef Manthey
Zuständigkeit: Gabriele Stillger
TN-Gebühr: keine



Seminar-Nr.: I-46-12 / Ortsvereinsarbeit

Revisor/in im Ortsverein

Die Vorbereitung und Vorgehensweise bei Kassenprüfungen in Ortsvereinen werden erläutert und geübt. Themen sind:

- Vorstellung einer Prüfungscheckliste
- Wie gewinne ich eine Übersicht zur Finanz- und Geschäftslage meines Ortsvereins?
- Vorbereitung eines Berichtes für die Jahreshauptversammlung.

Zielgruppe: Revisor/innen der AWO-Ortsvereine
Termin: nach Absprache und Bedarf Tel.-Nr.: (05 21) 92 16-160
Ort: Regional in den AWO Kreisverbänden
ReferentIn: Margit Babenhauserheide
Zuständigkeit: Gabriele Stillger
TN-Gebühr: keine

Seminar-Nr.: I-47-12 / Ortsvereinsarbeit

Kassierer/in im AWO Ortsverein

Die Schulung soll für die Aufgabe als Kassierer/in in Ortsvereinen vorbereiten, vorhandene Kenntnisse vertiefen und die Sicherheit geben, Überprüfungen, z. B. durch die Finanzverwaltung ordnungsgemäß abwickeln zu können.

Ziel der Schulung soll sein, jederzeit Auskunft über Finanzen geben zu können und gesetzliche Bestimmungen sowie steuerliche Vorschriften einzuhalten.

Zielgruppe: Kassierer/innen der AWO-Ortsverein
Termin: nach Absprache und Bedarf Tel.-Nr.: (05 21) 92 16-160
Ort: Regional in den AWO Kreisverbänden
ReferentIn: Margit Babenhauserheide
Zuständigkeit: Gabriele Stillger
TN-Gebühr: keine



Teilnahmebedingungen

Teilnehmer/innen: Das Fortbildungsprogramm richtet sich vorrangig an **Freiwillige der Freiwilligenakademie OWL, am freiwilligen Engagement interessierte Bürgerinnen und Bürger und an Menschen in der Selbsthilfe.**

Anmeldung: Für die Anmeldung benutzen Sie bitte den Anmeldebogen. **Es werden nur schriftliche Anmeldungen angenommen.** Unter der Rubrik „Zielgruppe“ wird bei allen Veranstaltungen ein Teilnehmer/innenkreis genannt, dessen Anmeldungen mit Priorität berücksichtigt wird.

Wir empfehlen Ihnen, **sich frühzeitig anzumelden**, da unter Beachtung der obigen Kriterien Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt werden. Sollten bis 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn **nicht ausreichend Anmeldungen** vorliegen, **sagen wir die Fortbildung ab.**

Bestätigung: In der Regel erhalten Sie bis **spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn** eine Teilnahmebestätigung sowie ggf. weitere Hinweise. Diese Teilnahmebestätigung sichert Ihnen die Teilnahme verbindlich zu. Falls eine Maßnahme mangels ausreichender Teilnehmer/innenzahlen abgesagt werden muss, wird dies schriftlich mitgeteilt. Ein evtl. gezahlter Teilnahmebetrag wird zurückerstattet.

Abmeldung / Nichtteilnahme: Wir bitten um **umgehende Absage im Falle einer Verhinderung**, damit andere InteressentInnen nachrücken können. Für **kurzfristige Absagen** nach Zugang der Teilnahmebestätigung müssen wir **Ausfallkosten in Höhe der Seminargebühren** erheben, sofern keine Teilnehmer/innen unserer Warteliste nachrücken können.

Seminargebühren: Die Seminargebühren sind i.d.R. eine Beteiligung an den Verpflegungskosten. Honorar-, Material- und Organisationskosten sind für Freiwillige i. d. R. unentgeltlich. Dies ist Teil unserer Anerkennungskultur. Wir werden Ihnen die Höhe der Seminargebühr mit der Teilnahmebestätigung mitteilen.

Für viele Veranstaltungen haben wir **Zuschüsse** des Landes NRW u. a. Institutionen beantragt, um die Kosten zu reduzieren. Sollten die beantragten Mittel nicht bewilligt werden, kann eine **kurzfristige Erhöhung der Kursgebühren erforderlich** werden. Sie werden darüber ggf. spätestens mit der Teilnahmebestätigung informiert.

Zahlung: Die **Gebühren** werden **fällig mit Erhalt der Teilnahmebestätigung**. Zahlen Sie bitte unter Angabe Ihres Namens, der Seminarnummer und der genannten Kostenstelle auf das Konto der AWO (Sparkasse Bielefeld, Kto.Nr. 137 208, BLZ 480 501 61) ein. **Die Teilnehmer/innen bitten wir um Vorlage des Überweisungsbelegs bei Veranstaltungsbeginn.**

Zertifikat: Sie erhalten über die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ein Teilnahmezertifikat.

Informationen und weitere Auskünfte erhalten Sie unter Tel. (05 21) 9216-261



Förderverein der Freiwilligenakademie OWL e. V.

Die Freiwilligenakademie ist eine Diskussionsplattform zur Entwicklung neuer Ideen für die soziale Arbeit. Getragen wird sie von den Menschen, die sich in ihr engagieren. Sie bestimmen das Wirken und Handeln der Freiwilligenakademie maßgeblich.

So viele Fähigkeiten, so viele Möglichkeiten...

ist das Motto der Freiwilligenakademie und auch des 2001 gegründeten Fördervereins. Namhafte Persönlichkeiten aus Ostwestfalen-Lippe engagieren sich hier mit dem Ziel, das freiwillige soziale Engagement in Ostwestfalen-Lippe zu fördern.

Dem Vorstand gehören an:

- Elfriede Eilers, MdB a.D. und Ehrenvorsitzende des AWO Bezirksverbandes OWL e. V.
- Dr. Johannes Kramer, Geschäftsführer des Klinikums Bielefeld
- Jutta Küster, Redakteurin bei Radio Bielefeld
- Martin Schiller, Geschäftsführer CLS faxen & kopieren Vertriebs GmbH
- Thomas Seim, Vorsitzender des Fördervereins und Chefredakteur der Neuen Westfälischen Zeitung
- Wolfgang Stadler, Vorsitzender AWO Bundesverband e.V.
- Marianne Thomann-Stahl, Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Detmold
- Dr. Nicolas Tsapos, Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligenakademie OWL e.V.
- Norbert Wellmann, Vorsitzender des Präsidiums der AWO Ostwestfalen-Lippe e. V.
- Wolfgang Brinkmann, Geschäftsführer Stadtwerke Bielefeld



„Die Kinderlobby OWL ist eine große Herausforderung für uns alle, denn Kinder haben keine Macht und doch wäre die Welt ohne sie eine Wüste.“

Thomas Seim,
Vorstandsmitglied des Fördervereins und
Chefredakteur der Neuen Westfälischen Zeitung

Aufgaben und Zweck des Fördervereins:

Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht

- durch die Unterstützung des weiteren Aufbaus und der weiteren Entwicklung der Freiwilligenakademie Ostwestfalen-Lippe,
- durch die Unterstützung der Werbung für die Freiwilligenakademie Ostwestfalen-Lippe,
- durch Bemühungen zur Beschaffung zusätzlicher finanzieller Mittel.



Zeit- und Geldspenden helfen den Menschen, die unsere Solidarität brauchen!

Der Förderverein organisiert regelmäßig Diskussionsforen und NachDenkFrüh-schoppen zu aktuellen sozialen Fragestellungen, wie:

- Kinderarmut
- Lebenslanges Lernen
- Integration und Migration
- Engagement und Beteiligung als demokratische Werte
- Demografieentwicklung und Zukunft des Sozialstaates

*"Ich musste nicht lange überlegen,
ob ich mitmachen möchte.
Solch ein gutes Konzept für OWL
muss man unterstützen."*

Marianne Thomann-Stahl
Vorstandsmitglied des Fördervereins und
Regierungspräsidentin Detmold



Darüber hinaus hilft der Förderverein durch Spenden der Bürgerinnen und Bürger, Projekte der Freiwilligenakademie umzusetzen. Denn auch freiwilliges Engagement ist nicht zum Null-Tarif zu haben. Die Freiwilligen benötigen Information, Fortbildung, Beratung und Begleitung, um ihre Tätigkeiten verantwortlich durchführen zu können.

Der Förderverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Er ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Daher spenden auch Sie Zeit oder Geld!

Kontakt:

Förderverein der Freiwilligenakademie Ostwestfalen-Lippe e. V.
Detmolder Straße 280, 33605 Bielefeld

Telefon: (05 21) 92 16-444
Homepage: www.freiwillige-owl.de
Mail: freiwillige@awo-owl.de

Spendenkonto:
Sparkasse Bielefeld,
BLZ 480 501 61, Kto.-Nr. 111 559



Der Fachbeirat der Freiwilligenakademie OWL

Der Fachbeirat kümmert sich um folgende Aufgaben:

- Impulse und Erfahrungen sowie das fachliche Knowhow einbringen
- Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit durch Hinweise auf die Freiwilligenakademie und ihre Angebote, durch die Teilnahme an Veranstaltungen oder durch Vorträge unter dem Dach der Akademie
- Teilnahme als Sachverständige an Pressekonferenzen und öffentlichen Aktionen
- Mithilfe bei der Suche nach Sponsoren und Unterstützung bei der Akquise von Fördermitteln
- fachliche Beratung bei der Gewinnung von Freiwilligen, bei der Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Tätigkeit, bei der Bedarfsermittlung für neue Angebote und Projekte, im Bereich der sozialen Lobbyarbeit, bei der Entwicklung passgenauer Bildungsangebote sowie beim Marketing und dem Management des freiwilligen Engagements.

Die Frauen und Männer des Fachbeirates:

Bildung

Prof. Dr. Hilmar Peter (Universität Bielefeld, Fakultät Erziehungswissenschaften)

Freiwillige aus den Projekten

Heidrun Arensmeier-Lemcke; Brigitte Basten; Jan Gentsch; Gabriele Grajewski; Gundel Isermann; Karin Jaksseit; Anne Dörte Knaake; Ursula Miltz; Marianne Pfeifer; Gerhard Rüter

Gesundheit

Birgit Fischer (Hauptgeschäftsführerin beim Verband der forschenden Arzneimittelhersteller VfA)

Kultur

Michael Heicks (Intendant Stadttheater Bielefeld); Jürgen Rittershaus (Kabarettist Heinz Flottmann)

Medien

Ralf Becker (Studieleiter WDR Bielefeld)

Politik / Verwaltung

Ursula Bolte (Mdl a.D.); Angelika Gemkow;(Mdl a. D.) Britta Hasselmann (MdB Bündnis 90/Die Grünen); Christian Jung (Kreisdirektor Gütersloh); Dr. Hildegard Kaluza (MFKJKS NRW);

Verbände

Thomas Niehoff (Geschäftsführer der IHK Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld); Herbert Sommer (OWL Marketing GmbH)

Unternehmen / Wirtschaft

Dr. Dieter Brand (Direktor Sparkasse Bielefeld); Wolfgang Brinkmann (Geschäftsführer Stadtwerke Bielefeld); Ilse Lindau (Leiterin Westfalen-Verlag a.D.); Christiane Stute (Buchhändlerin); Susanne Schäfer-Dieterle (Geschäftsführerin/Inhaberin SSD-Kommunikationsmanagement); Andreas Wiebe (Kommunalberatungsunternehmen GECON GmbH)

Wissenschaft

Dr. Gisela Notz (Friedrich-Ebert-Stiftung, Bonn); Prof. Dr. Gerhard Sagerer (Rektor der Universität Bielefeld a.D.); Prof. Timmermann (Universität Bielefeld, Erziehungswissenschaften); Dr. Dr. Paul Wolters (Projektleiter der universitären Studien für Senioren)



Unser Service für Freiwillige

Alle Menschen, die sich sozial engagieren, bringen Fähigkeiten mit, die im sozialen Miteinander eine neue Qualität schaffen. Um Projekte und Themen erfolgreich zu bewegen, bedarf es aber auch guter Rahmenbedingungen. Wir stellen sie Ihnen zur Verfügung.

Beratung und Vermittlung

Bei der Suche nach einer spannenden Tätigkeit im Bereich des freiwilligen Engagements in Ostwestfalen-Lippe sind wir Ihnen gerne behilflich.

Sie können aus zahlreichen Freiwilligenangeboten für und mit Kindern, Jugendlichen, Frauen, Männern, behinderten Menschen, Senior/innen, Migrant/innen auswählen.

Wir bieten eine Vielfalt an Tätigkeiten für Ihre künstlerischen, kreativen, handwerklichen, kommunikativen, musischen, sportlichen und anderen Fähigkeiten. Für den Fall, dass für Sie unter den **angebotenen Projekten** auf Anhieb nichts Interessantes vorhanden ist, bieten wir Ihnen die Möglichkeit eines persönlichen **Beratungsgespräches**.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Ihnen innerhalb von zwei Wochen den Kontakt zu der von Ihnen ausgewählten Tätigkeit zu vermitteln.

Einarbeitung und Fortbildung

In jedem Freiwilligenangebot begleitet Sie ein/e verantwortliche/r Mitarbeiter/in. Sie erhalten Grundinformationen zur Einrichtung / Dienstleistung und zu Ihrer Tätigkeit. Wir lassen Sie nicht allein.

Für alle Freiwilligen besteht die Möglichkeit der Teilnahme an den **Fortbildungsangeboten** der "Freiwilligenakademie OWL". Die Teilnahme an diesen Angeboten ist in der Regel kostenlos, für Bewirtung nehmen wir den Selbstkostenpreis. Über jede besuchte Fortbildung erhalten Sie ein Teilnahmezertifikat.

Aktuelle Informations- und Fortbildungswünsche greifen wir nach Möglichkeit kurzfristig auf.



Versicherung und Aufwand

Im Rahmen Ihrer freiwilligen Tätigkeit sind Sie haftpflichtversichert und erhalten den Unfallschutz in Anlehnung an eine berufliche Unfallversicherung. Ansprechpartner/in ist Ihr/e verantwortliche/r Mitarbeiter/in vor Ort.

Anfallende Materialkosten wie z.B. Bastelmaterial, Vorleseliteratur oder Spielmaterial übernimmt die Einrichtung. Bitte besprechen Sie Ihren Bedarf mit Ihrer/m verantwortlichen Mitarbeiter/in vor Ort.

Landesnachweis NRW – Engagiert im sozialen Ehrenamt

Der Landesnachweis „Füreinander.Miteinander – Engagiert im sozialen Ehrenamt NRW“ ist ein landesweit einheitliches Dokument, um bürgerschaftliches Engagement in Nordrhein-Westfalen zu bescheinigen und zu würdigen. Er enthält Informationen über die Trägerorganisation und das Einsatzfeld des oder der Engagierten, eine allgemeine Tätigkeitsbeschreibung und eine Dankagung. Auf Wunsch von Ihnen kann der Nachweis um besondere persönliche Leistungen ergänzt werden.

Der Landesnachweis – als Initiative getragen von der Landesregierung und unterstützt von Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden – ist Anerkennung für das Engagement und hat damit einen ideellen Wert. Darüber hinaus hat er auch einen beruflichen Nutzen, denn er dokumentiert Schlüsselfunktionen, die in der Arbeitswelt immer wichtiger werden.

Wir haben von Beginn an die Initiative mitgetragen. Wenn Sie Interesse an diesem Nachweis haben, so wenden Sie sich bitte unter Tel. (0521) 92 16-444 an uns.

Polizeiliches Führungszeugnis für ein Freiwilliges Engagement

Zur Gewährleistung des Schutzauftrages der uns anvertrauten Mädchen und Jungen, Senioren und weiteren Hilfebedürftigen wird auch die persönliche Eignung der Freiwilligen durch die Vorlage eines persönlichen (erweiterten) Führungszeugnisses (§ 30 und 30a BZRG) eingefordert.

Verstehen Sie unsere Bitte, dass Sie ein solches Führungszeugnis beantragen und in der Einrichtung, in der Sie sich engagieren, vorlegen müssen, nicht als Misstrauen Ihnen als Person gegenüber, sondern als Notwendigkeit, dem Schutzauftrag nachzukommen. Dies ist auch ein aktiver Beitrag zum Kinderschutz sowie zum Schutz hilfebedürftiger Erwachsener, den Sie damit leisten!



Fragen, die oft gestellt werden:

Werde ich für meine Arbeit bezahlt?

Nein. Freiwilliges Engagement wird nicht bezahlt. Es geht nämlich darum, dass Bürgerinnen und Bürger einander helfen – und zwar unentgeltlich. Wir wollen mit dem freiwilligen Engagement nicht helfen, Arbeitsplätze abzubauen. Alle Angebote sind daher zusätzlich zu der Arbeit der hauptamtlichen Mitarbeiter/innen geplant und helfen mit zusätzlichen Dingen den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Werden meine Fahrtkosten erstattet?

Manchmal. Viele Einrichtungen -jedoch nicht alle- haben die Möglichkeit, Fahrt- und ähnliche Kosten zu erstatten. Wenn Sie eine Tätigkeit ausgewählt haben, können wir Ihnen in der Regel die genaueren Details mitteilen.

Wie viel Freizeit muss ich für eine freiwillige Tätigkeit einbringen?

Das ist ganz unterschiedlich, sie bestimmen selbst den zeitlichen Rahmen! Manche Tätigkeiten sind sehr regelmäßig (z.B. Hausaufgabenbetreuung) oder sehr zeitintensiv (größere Projekte). Für andere Aufgaben wird nur ab und zu Ihre Zeit benötigt (z. B. Gartenpflege in der Kita mit den Kindern). Deswegen ist es wichtig, dass Sie sich die Zeit nehmen, zusammen mit uns zu überlegen, was am besten in Ihr Leben passt.

Wenn die Freiwilligenakademie OWL so viele Tätigkeiten hat, wie finde ich überhaupt heraus, was für mich am besten wäre?

Dafür sind wir da! Viele Menschen wissen nicht so genau, was sie suchen. Ist das der Fall, können wir Sie sicher durch ein sachkundiges Gespräch, in dem wir Ihnen genauere Details der Tätigkeiten erläutern, unterstützen. Sie haben aber auch die Möglichkeit sehr gezielt zu suchen, da die Tätigkeiten schon in Interessen-Gruppen unterteilt sind.

Wenn ich eine Tätigkeit ausgewählt habe, was passiert dann?

Wenn Sie bei uns eine oder mehrere Tätigkeiten, an der Sie Interesse finden ausgewählt haben, dann setzen wir uns mit der jeweiligen Einrichtung in Verbindung und informieren diese über Ihr Interesse an der(n) entsprechenden Aufgabe(n). Anschließend ruft(en) die Einrichtung(en) bei Ihnen an, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren. Erst nach diesem Gespräch entscheiden Sie sich für eine oder mehrere der von Ihnen ausgesuchten Aufgaben.

Was kann ich tun, wenn mir meine Aufgabe nicht gefällt?

Es ist sehr wichtig für uns, dass die Menschen, die wir vermittelt haben, mit ihren Tätigkeiten glücklich sind. Deswegen sind wir auch immer bereit, Sie zu unterstützen. Sollten Sie Probleme haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Wenn es einen Konflikt gibt, können wir vielleicht dabei helfen, diesen zu schlichten, oder zusammen mit Ihnen eine andere Aufgabe finden, mit der Sie glücklicher sind.



Anmeldeformular

-Kopiervorlage-

Freiwilligenakademie OWL

Postfach 18 02 62

33692 Bielefeld

Fax (0521) 92 16-150

Sie möchten sich für eine Fortbildung anmelden. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular **vollständig** in Druckbuchstaben aus und schicken es an uns. Wir werden Sie in Kürze über alles Weitere informieren.

Vielen Dank!

Sem. Nr: Titel Termin: TN.-Gebühr: €	
Anrede*	
Vorname*	
Name*	
PLZ, Ort*	
Straße und Hausnummer*	
Tel.*	
E-Mail-Adresse	
Datum, Unterschrift* <i>(Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.)</i>	
Bemerkungen / Wünsche / Anregungen / Kritik	

* (Pflichtangaben)

Anmeldung auch im Internet unter www.freiwillige-owl.de möglich!



Anmeldeformular

-Kopiervorlage-

Freiwilligenakademie OWL

Postfach 18 02 62

33692 Bielefeld

Fax (0521) 92 16-150

Sie möchten sich für eine Fortbildung anmelden. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular **vollständig** in Druckbuchstaben aus und schicken es an uns. Wir werden Sie in Kürze über alles Weitere informieren.

Vielen Dank!

Sem. Nr: Titel Termin: TN.-Gebühr: €	
Anrede*	
Vorname*	
Name*	
PLZ, Ort*	
Straße und Hausnummer*	
Tel.*	
E-Mail-Adresse	
Datum, Unterschrift* <i>(Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.)</i>	
Bemerkungen / Wünsche / Anregungen / Kritik	

* (Pflichtangaben)

Anmeldung auch im Internet unter www.freiwillige-owl.de möglich!



Anmeldeformular

-Kopiervorlage-

Freiwilligenakademie OWL

Postfach 18 02 62

33692 Bielefeld

Fax (0521) 92 16-150

Sie möchten sich für eine Fortbildung anmelden. Bitte füllen Sie das Anmeldeformular **vollständig** in Druckbuchstaben aus und schicken es an uns. Wir werden Sie in Kürze über alles Weitere informieren.

Vielen Dank!

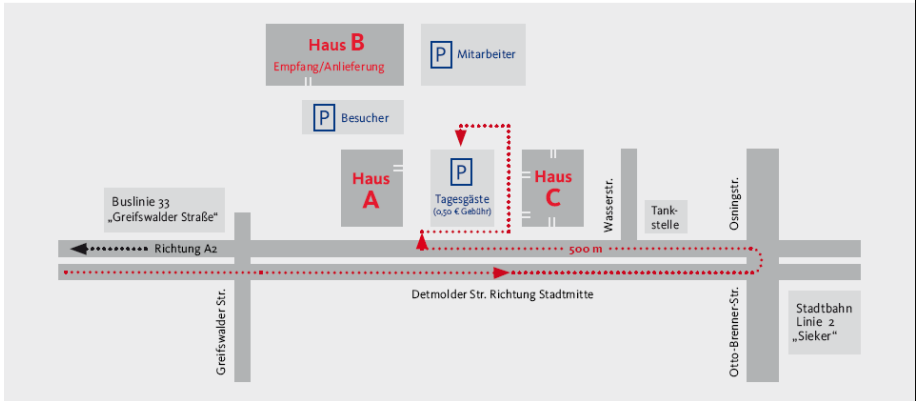
Sem. Nr: Titel Termin: TN.-Gebühr: €	
Anrede*	
Vorname*	
Name*	
PLZ, Ort*	
Straße und Hausnummer*	
Tel.*	
E-Mail-Adresse	
Datum, Unterschrift* <i>(Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.)</i>	
Bemerkungen / Wünsche / Anregungen / Kritik	

* (Pflichtangaben)

Anmeldung auch im Internet unter www.freiwillige-owl.de möglich!



WEGBESCHREIBUNG



ANFAHRTSBESCHREIBUNG

Mit dem PKW über die Autobahn:

Abfahrt A2 (Bielefeld Zentrum) Detmolder Straße stadteinwärts bis zur Ampelkreuzung Detmolder Straße/Otto-Brenner-Straße; 180 Grad Wende und nach ca. 500 m kurz hinter der Tankstelle nach rechts, auf die Hausbeschilderung achten.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom DB-Hauptbahnhof:

Mit der Stadtbahn Linie 2 (Richtung „Sieker“) bis zur Haltestelle „Sieker“ fahren und entweder ca. 500 m zu Fuß stadtauswärts gehen oder mit dem Bus Linie 33 (Richtung „Stieghorst“) bis zur Haltestelle „Greifswalder Straße“ fahren und dann zu Fuß zum Elfriede-Eilers-Zentrum gehen.

Unsere Anschrift:

Freiwilligenakademie Ostwestfalen-Lippe e.V.
im Elfriede-Eilers-Zentrum der AWO OWL e. V.
Detmolder Str. 280
33605 Bielefeld
Tel. 05 21 / 92 16-444
Mail: freiwillige@awo-owl.de
www.freiwillige-owl.de



FREIWILLIGEN
AKADEMIE
Ostwestfalen-Lippe

Eine Initiative der  AWO Ostwestfalen-Lippe e.V.

sozial engagieren - einmischen - weiter lernen